

Prüfungsaufgaben

Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf
„Vermessungstechniker/Vermessungs-
technikerin“



Sommertermin 2016

Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde
Schriftliche Bearbeitung praxisbezogener Aufgaben

Name, Vorname:	
Ausbildungsstätte:	
Prüfungszeit:	60 Minuten
Erlaubte Hilfsmittel:	Schreibmaterial
Aufgabe:	18 Aufgaben auf 7 Seiten (ohne Deckblatt)
Gesamtpunktzahl:	82 Punkte
Hinweise:	
Zusätzliche Prüfungsanforderungen:	keine

- 1) Bitte tragen Sie auf jedem Einzelblatt Ihrer Lösungen am oberen Rand deutlich lesbar Ihren Namen ein!
- 2) Berechnungsabläufe sind deutlich gegliedert und übersichtlich zu beschreiben!
- 3) Die verwendeten Formeln und Zwischenergebnisse sind mit anzugeben!
- 4) Berechnungen sind, soweit möglich, zu verproben!

Aufgabenblatt

Name:

Aufgabe 1 (5 Punkte)

Am 13.03.2016 waren in Sachsen-Anhalt Landtagswahlen.

- a) Wie lautet der Name des amtierenden Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt?

- b) Welche Parteien stellen seitdem die Landesregierung?

- c) Welche Parteien sind seitdem im Landtag des Landes Sachsen-Anhalt vertreten?

- d) Wie lang dauert eine Amtsperiode des Landtages?

- e) Nennen Sie das Ministerium zu dem nach der Abgrenzung der Geschäftsbereiche nunmehr das Vermessung-, Kataster- und Geoinformationswesen gehört und den Namen des zuständigen Ministers oder der zuständigen Ministerin!

Aufgabe 2 (4 Punkte)

Bei den Landtags- und Bundestagswahlen haben Sie zwei Stimmen zu vergeben.
Welche Auswirkung hat die Zweitstimme?

Aufgabe 3 (2 Punkte)

Nennen Sie zu folgenden Ereignissen das richtige Datum:

- a) Verkündung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland.

- b) Inkrafttreten des Einigungsvertrages.

Aufgabenblatt

Name:

Aufgabe 4 (11 Punkte)

a) In der Bundesrepublik Deutschland werden politische Wahlen nach fünf bestimmten Grundsätzen durchgeführt. Nennen Sie diese fünf Wahlgrundsätze und erläutern Sie diese!

b) Nennen Sie das Gesetz in dem diese Wahlgrundsätze festgelegt sind!

Aufgabe 5 (5 Punkte)

In Zusammenhang mit der aktuellen Flüchtlingssituation wird immer wieder vom Schengener Abkommen gesprochen. Welche Vorteile bietet dieses Abkommen den Bürgern und Bürgerinnen der Mitgliedsländer der Europäischen Union?

Aufgabe 6 (1 Punkt)

In welchem Gesetz ist das Asylrecht in der Bundesrepublik Deutschland geregelt?

Aufgabenblatt

Name:

Aufgabe 7 (3 Punkte)

Grenzen Sie die drei Begriffe Menschenrechte, Grundrechte und Bürgerrechte voneinander ab.

Aufgabe 8 (3 Punkte)

In der Presse wird gegenwärtig häufig der Begriff „Brexit“ zu lesen. Wofür steht dieser Begriff?

Aufgabe 9 (3 Punkte)

Nennen Sie 3 Länder innerhalb der EU, welche noch nicht den Euro als Zahlungsmittel eingeführt haben.

Aufgabenblatt

Name:

Aufgabe 10 (2 Punkte)

Was ist die OPEC und welche Ziele werden durch sie verfolgt?

Aufgabe 11 (5 Punkte)

Auf der Suche nach einem Arbeitsplatz durchblättern Sie das Branchenbuch. Hinter den Firmennamen sind oft Abkürzungen zu finden. Wofür stehen folgende Abkürzungen?

OHG

GbR

KG

GmbH

AG

Aufgabe 12 (6 Punkte)

Sie haben eine Einladung zu einem Einstellungsgespräch bekommen. Dort wird zwischen zulässigen und unzulässigen Fragen des möglichen Arbeitgebers unterschieden. Eine unwahrheitsgemäße Beantwortung von unzulässigen Fragen haben kein rechtliches Nachspiel für Sie. Nennen Sie drei zulässige und drei unzulässige Fragen.

Zulässige Fragen:

Aufgabenblatt

Name:

Unzulässige Fragen:

Aufgabe 13 (4 Punkte)

Das deutsche Bundesrecht definiert personenbezogene Daten als „Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlichen Person“.

Nennen Sie 4 Beispiele für personenbezogene Daten.

Aufgabe 14 (5 Punkte)

Millionen Deutsche knüpfen Kontakte und pflegen Freundschaften über das Internet durch soziale Netzwerke. Der Einstieg in diese virtuellen Realitäten sollte aber nicht ganz blauäugig geschehen. Nennen Sie fünf mögliche Gefahren, die sich hierdurch für Nutzer ergeben könnten.

Aufgabenblatt

Name:

Aufgabe 15 (8 Punkte)

Bei Abschluss von Rechtsgeschäften wird zwischen Rechts- und Geschäftsfähigkeit unterschieden. Erklären Sie beide Begriffe und erläutern Sie, inwieweit natürliche Personen der Rechts- und Geschäftsfähigkeit unterliegen.

Aufgabe 16 (5 Punkte)

Nennen Sie drei allgemeine Aufgaben des Betriebsrates.

Ab wie viel ständig wahlberechtigte Arbeitnehmer ist die Wahl des Betriebsrates überhaupt möglich?

Wie viele Mitglieder darf der Betriebsrat haben, wenn 31 Arbeitnehmer in der Firma tätig sind?

Aufgabenblatt

Name:

Aufgabe 17 (4 Punkte)

Um im Alter ausreichend finanzielle Mittel für eine angemessene Lebensgestaltung zur Verfügung zu haben, sollte bereits frühzeitig Vorsorge getroffen werden.

Was kann jeder selbst tun? (Grundsatz: Es zählt alles, was die späteren Ausgaben mindert oder die Einnahmen erhöht.) Nennen Sie vier Möglichkeiten.

Aufgabe 18 (6 Punkte)

Jeder kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, wichtige Fragen nicht mehr selbst beantworten zu können.

Erläutern Sie diesem Zusammenhang die Begriffe Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.